

nevisAuth – Authentication Services

Kurzbeschreibung

nevisAuth bietet einen extrem sicheren, hochgradig flexiblen und anpassbaren, einfach zu integrierenden und benutzerfreundlichen Authentisierungsdienst, der Ihre Web-Anwendungen gegen nicht autorisierten Zugriff schützt.

Vorteile

nevisAuth ist der *modulare und hochflexible* Authentisierungsdienst von NEVIS. nevisAuth unterstützt eine Vielzahl von Authentisierungsverfahren, Datenaustausch-Protokollen und Token-Formaten (einschliesslich des NEVIS-eigenen SecToken). Damit kann das Produkt in *fast jede vorhandene IT-Umgebung integriert* werden. nevisAuth kann darüber hinaus die *Authentisierungsstärken anpassen*, was die *Sicherheit Ihrer Web-Anwendungen erheblich verbessert*. Mit diesem hochgradig kundenspezifisch anpassbaren Produkt können Sie *genau die Authentisierung realisieren, die Sie brauchen*, um Ihre Anwendungen optimal zu schützen: *so stark wie nötig und so benutzerfreundlich wie möglich*.

Worum geht es?

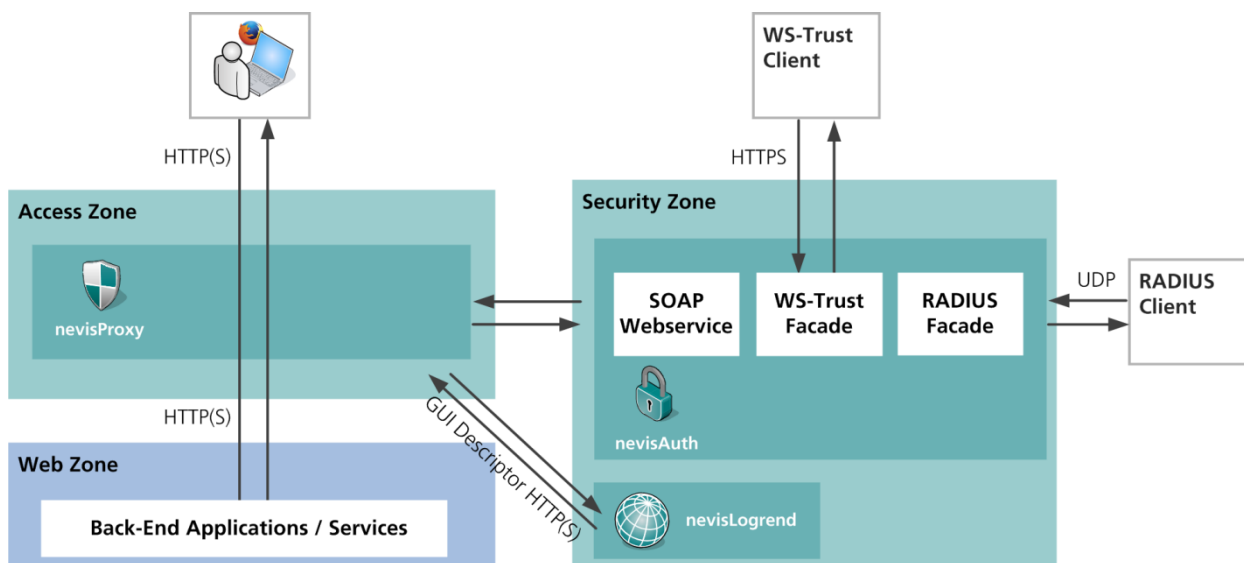


Abbildung 1 Überblick über nevisAuth

nevisAuth setzt starke Benutzer- und Systemauthentisierung für die NEVIS Identity- und Access-Management-Lösung um. Das Produkt ergänzt nevisProxy, den Zugangs-Gateway und die Web-Anwendungs-Firewall von NEVIS. Während nevisProxy den *Inhalt* von Benutzeraufrufen filtert, um die Online-Anwendungen Ihres Unternehmens gegen interne und externe Bedrohungen zu schützen, konzentriert sich nevisAuth auf die *Identität* des Benutzers. nevisAuth verifiziert, ob der Benutzer derjenige ist, der er vorgibt zu sein, um nicht autorisierten Benutzern den Zugriff auf Ihre Anwendungen zu verwehren.

Identifikation, Authentisierung und Autorisierung spielen in diesem Zusammenhang eine zentrale Rolle. *Identifikation* bedeutet, dass Sie behaupten, Benutzer X zu sein, indem Sie z. B. Ihren Benutzernamen „BenutzerX“ eingeben. Die *Authentisierung* ist der Vorgang, mit dem das System nachweist, dass Sie tatsächlich Benutzer X sind. Hierfür kann das System bis zu drei Authentisierungsfaktoren entweder getrennt oder in Kombination einsetzen: etwas, das Sie wissen (z. B. Passwort oder PIN), etwas, das Ihnen gehört (z. B. Raster-Karte oder Token eines Dritten) und etwas, das Sie sind (ein biometrisches Merkmal,

z. B. Ihr Fingerabdruck oder Ihre Schreibgewohnheiten). Die *Autorisierung* erfolgt, nachdem Sie das System erfolgreich als den tatsächlichen Benutzer X identifiziert und authentisiert hat. In diesem Schritt wird festgelegt, was Sie in der Anwendung tun dürfen, Ihre Rollen und Berechtigungen.

nevisAuth deckt den gesamten Prozess von Identifikation, Authentisierung und Autorisierung ab. Nach erfolgreicher Authentisierung kopiert nevisAuth alle relevanten Sicherheitsdaten auf ein signiertes Sicherheits-Token, das „SecToken“. Dieses Token ist der *Authentisierungsnachweis* des Benutzers gegenüber nevisProxy und den Geschäftsanwendungen im Backend.

Um seine Aufgaben ausführen zu können, arbeitet nevisAuth eng mit nevisProxy zusammen. Der ideale Partner von nevisAuth für das Verifizieren von Benutzer-Zugangsdaten und das Abrufen von Benutzerrollen und -berechtigungen

ist nevisIDM, das NEVIS-Produkt für das Identitätsmanagement. nevisAuth kann jedoch auch mit LDAP-basierten Verzeichnisservern oder anderen Authentisierungsdiensten zusammenarbeiten.

Ausserdem muss eine Authentisierungsanforderung für einen Benutzer nicht notwendigerweise über nevisProxy bei nevisAuth eingehen. nevisAuth unterstützt zahlreiche weitere Schnittstellen (APIs), wie die RADIUS- oder WS-Trust-API, für die Integration von VPN-Gateways oder spezifischen Microsoft-Diensten.

Zusätzlich unterstützt nevisAuth neben dem proprietären SecToken von NEVIS noch weitere Token-Formate wie die SAML-Assertion, das X.509-Benutzerzertifikat oder den JWT-Claim (OpenID Connect). nevisAuth ermöglicht somit Identitätsverbünde mit externen Netzwerken und Sicherheitsdomänen.

Wichtigste Merkmale

- Modularer und benutzerspezifisch anpassbarer Aufbau.
- Unterstützt viele verschiedene Authentisierungsverfahren wie Authentisierung mittels Name/Passwort, X.509-Client-Zertifikate, Sicherheitsfragen, Challenge/Response-Verfahren und Einmalpasswörter.
- Unterstützt Identitätsverbünde wie SAML2, WS-Federation und OpenID Connect.
- Unterstützt verschiedene Token-Formate wie SAML-Assertion, X.509-Benutzerzertifikat oder JWT-Claim (OpenID Connect).
- Stellt flexible Schnittstellen für die einfache Einbindung in externe Systeme zur Verfügung wie RADIUS und WS-Trust.
- Ermöglicht das Anlegen von Bereichen/Domänen für Einmalanmeldung (Single Sign-on).
- Erhöhte Sicherheit durch dynamische Anpassung/Aktualisierung der Authentisierungsstärke.
- Ermöglicht die Einbeziehung von Benutzerrollen und -berechtigungen für den Aufbau eines detaillierten und feingranulierten Authentisierungssystems.